

Die Manuskripte von Nag Hammadi,- Das Missing Link des intellektuellen Christentums

Mit dem Fund der Manuskripte von Nag Hammadi liegen uns über 50 Manuskripte vor, verfasst von Menschen, die unmittelbar von Jesus und seiner Lehre berührt worden waren. Dass es Anfangs viele Strömungen und Interpretationen dieser bewegenden Erkenntnisse gab, ist nur natürlich. Es ist auch natürlich, dass es je nach Bildung und Neigung Menschen gab, die das Geheimnis tiefer und gründlicher erfassten, als andere. Menschlich überrascht es daher auch nicht, dass eben jene Eingeweihte bald als arrogant und abgehoben abgekanzelt wurden.

Wer ist Gott?

Die größte Bruchstelle zwischen den frühen Christen und der sich herausbildenden Kirche ist keine geringere Frage als die :“Wer ist Gott?“

Jesus klärte die Menschen darüber auf, dass Jehova *ein* Gott,- darum aber noch nicht der einzige und der höchste Gott sei, er sprach unmissverständlich darüber, dass er selbst eben nicht der Sohn jenes Gottes Jehova sei, sondern einem Königreich entstamme, welches weit mächtiger wäre, als es alle menschen-erdenklichen Götter je sein können.

Er klärte die Menschen auch ganz genau darüber auf, wie es geschehen konnte, dass „der Mensch“ als ein physisches Wesen von ätherischen Göttern erschaffen worden war, und darüber, dass es im Menschen ein Erbe, eine befreiende Kraft gibt, die verborgen und doch weit mächtiger ist, als es die bedrohlichen Mächte der scheinbar weit überlegenen Götter sind.

Den etablierten Machthabern jener Zeit, schmeckte das natürlich gar nicht, und so starteten sie eine Gegenbewegung, welche „Jehova“ weiterhin auf dem Thron erhielt.

Grausam und unnachgiebig tilgten sie jede Erklärung und jeden Hinweis aus den Schriften, welche eine andere Schlussfolgerung zugelassen hätte, und damit blieb im Grunde kaum etwas von der erschütternden und umfassend befreienden Kraft der ursprünglichen Lehre Jesu übrig.

Vereinzelt tauchten in den folgenden Jahrhunderten Manuskripte und Zeugnisse der ersten Christen auf,- da diese aber eben auch nur vereinzelt Einblicke in die Gedankenwelt der frühen Christen gewähren konnten, muteten die Aussagen darin oft befremdlich und unverständlich an.

Die Schriftsammlung von Nag Hammadi

liefert uns erstmals ein zusammenhängendes Bild darüber, was Jesus wirklich gelehrt hatte. Von den Ursprüngen des Seins, über die Erschaffung des Menschen, vom Wirken Jesu auf Erden, bis hin zu Prophezeiungen für zukünftige Generationen entsteht hier ein logisches, sinnvolles und vor allem ein seelenstärkendes Gesamtbild für die Menschen zukünftiger Generationen.

**Siehe da: Mit einem mal liegt uns eine ganze Bibel,
eine vollständige, authentische Geheimlehre von Jesus Christus vor!**

Von Reinkarnation wird berichtet, von, drachenköpfigen Göttern, welche den Menschen erschaffen, von weiblichen Mächten wird berichtet, welche im Gegensatz zu Jehova und

seinen Brüdern unendlich weise und ewiglich sind, und nicht zuletzt darüber, dass der Mensch keineswegs „der arme Sünder“ ist, sondern dass er vielmehr jene Kraft darstellt, welche die Götter dieses Universums beschämen und belehren wird.

Einem Christen, der „vatikangeschult“ ist, kann die Fülle dieser Offenbarungen schlicht sein ganzes Weltbild zerbröseln. Paradoxerweise ist die Geheimlehre Jesu für einen „New Age Esoteriker“ durchaus zu verkraften.

¹Auch dessen Weltbild wird erst einmal tief erschüttert werden, -um jedoch im selben Atemzug, in ein helleres, größeres und umfassenderes Verständnis gehoben zu werden.

Das Wissen um kosmische Eltern,- ein Geschenk des Wesens Kryon und der Neuen Zeit?

Nehmen wir als ein Beispiel das Konzept um Ursprungsfrequenzen, und um kosmische Eltern:

Für die meisten von uns ist diese Offenbarung ein Geschenk der jüngsten, spirituellen Entwicklung. Natürlich sind wir tief berührt, begeistert, ja, spontan „schockverliebt“ in unsere kosmischen Eltern, und in unsere göttlichen Fähigkeiten und Kräfte, die mit dieser Erkenntnis einhergehen.

Fast jeder spürt ganz tief, dass etwas Wahres dran ist,- dass es wichtig ist.

Wir sind in weiterer Folge dem Wesen Kryon zutiefst dankbar, denn es geht letztendlich auf seine Initiative zurück, uns dieses Wissen zu schenken. Keine Geheimlehre, kein Engel , ja noch nicht einmal Jesus Christus der Erlöser im Neuen Testament hat uns, so möchte man annehmen, bisher ein ähnlich machtvolleres, und so persönliches Wissen wie dieses übermittelt...

**Aber das stimmt nicht,-
denn wie sich nun herausstellt,
ist genau dieses Thema ein zentraler Kernpunkt der Geheimlehre Jesu**

Wo Manuskripte der frühen Christen nicht in die Hände der Inquisition gefallen sind, wird unsere Abstammung von unterschiedlichen Schöpfergöttern sogar sehr genau beschrieben. Jesus geht ganz detailliert darauf ein, dass wir Menschen auf Grund unserer Abstammung durch diese Götter (er nennt sie Archonten) auch individuelle Kräfte tragen.

Seine Mutter Maria, zum Beispiel, trägt Kraft des Metatron,- während Johannes der Täufer über die Kräfte des Drachengottes Jao verfügt. Ein wesentlicher Aspekt des Erlösungswirkens Christi ist die Tatsache, dass Jesus persönlich dafür gesorgt hatte, dass die Archonten ein Drittel ihrer Kraft an den Menschen übertragen müssen.

**Doch während bei Kryon und den 36 Räten in diesem Kontext immer
von Liebesbändern und von „zu Hause“ gesprochen wird,
warnt Jesus uns ganz genau davor : Uns deswegen binden zu lassen,
oder unsere Ursprungsfrequenz als unser wahres zu Hause anzuerkennen:**

„Deswegen nun habe ich in dieser Weise die Mysterien in die Welt gebracht,

*welche alle Bande und alle Siegel auflösen,
die durch die Archonten an die Seelen gebunden worden waren.
Es sind die Mysterien, welche ich euch bringe, welche die Seele frei machen
und sie von ihren Eltern, den Archonten, befreien wird
und sie zum reinen Licht machen und sie hinaufführen wird
in das Reich ihres Vaters, des ersten Ausganges, des ersten Mysteriums ewiglich.*

*Deswegen nun habe ich zu euch einst gesagt:
„Wer nicht Vater und Mutter verlässt und mir nachfolgen wird, ist meiner nicht würdig.“
Ich habe nun in jener Zeit gesagt:
“Ihr sollt eure Eltern, die Archonten, verlassen,
damit ich euch zu Söhnen des ersten Mysteriums ewiglich mache.*

sich befinde. Deswegen nun (οὖν) habe ich in dieser Weise die Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) gebracht, welche alle Bande des ἀντίμιμον πνεῦμα und alle Siegel (σφραγίδες) auflösen, die an die Seele (ψυχή) gebunden sind, — diese, welche die Seele (ψυχή) frei (ἐλεύθερος) machen und sie von ihren Eltern, den Archonten (ἄρχοντες), befreien und sie zum reinen (ἐλευθέρως) Licht machen und sie hinaufführen in das Reich ihres Vaters, des ersten Ausganges, des ersten Mysteriums (μυστήριον), ewiglich. Deswegen nun (οὖν) habe ich zu euch einst gesagt: ὁ Wer nicht Vater und Mutter verlässt und kommt und mir nachfolgen wird, ist meiner nicht würdig. Ich habe nun (οὖν) in jener Zeit gesagt: ὁ Ihr sollt eure Eltern, die Archonten (ἄρχοντες), verlassen, damit ich euch zu Söhnen des ersten Mysteriums (μυστήριον) ewiglich mache | <.« 3

Die zitierte Passage aus :“Die Pisits Sophia“

Angesichts dieser Widersprüche, ist es da nicht dringend erforderlich, uns den Fragen zu stellen:

- Warum übermittelt uns das Wesen Kryon dasselbe Konzept, welches bereits der frühen Christen vertraut gewesen ist, als etwas ganz Neues?
- Wie kann ein und dasselbe Konzept zu zwei derart konträren Erkenntnissen führen?
- Erscheint uns nun Jesus vertrauenswürdiger, oder etwa ein Wesen, welches sich unverhohlen Cry-on nennt?

...Was war noch einmal das große „Intro“ mit dem Kryon sich damals den Menschen präsentiert hatte?

War es nicht etwas wie : *“Ihr wollt Macht? Ich gebe Euch Macht. Ihr wollt Wunder? Ich gebe euch Wunder...”*

Und gab es für diese Wunder und diese Macht nicht eigentlich auch einen Preis, den wir zu entrichten hatten? War es nicht so, dass die ersten Kryonschüler, und frühen Leser der Bücher Lee Carrols zustimmen mussten, ihre „Seelenverträge“ ändern zu lassen?

Kann es sein, dass sich mit uns die Geschichte von Faust und dem Dämonen Mephisto tatsächlich so plump wiederholt?

Und wenn etwas dran ist,- was bedeutet das nun für uns?

Sind wir verkauft und verloren?

Können wir die Kränkung und Beschämung verkraften, wenn wir uns eingestehen müssen, dass in der Geistigen Welt und der „Wirklichkeit“ vielleicht doch nicht nur bedingungslose Liebe vorherrschen?

Schaffen wir das: Noch einmal unser teuer erworbenes, umfangreiches, esoterisches Wissen neu zu beurteilen? Wird dann noch genug übrig bleiben, das uns stärkt und tröstet?

Das mit den Ursprungsfrequenzen ist ein nur ein Beispiel von vielen, zugegebenen,- ein Prägnantes.

Wissen an sich ist letztendlich kein Problem,- die Quintessenz ,- vor allem da, wo es um die Unversehrtheit der Seele geht,- ist doch eher die Antwort auf die Frage : „Wohin führt es Dich?“

Derzeit beziehen wir innerhalb der „New Age-Dynamik“ unsere Informationen aus Quellen und von Wesenheiten, die ihrerseits zum Teil jenes „echte Mysterium des Christentums“ gar nicht so tief erfassen können, wie wir es uns mit Hilfe von Jesus vermögen, - (dazu zähle ich zum Beispiel Blavatskys Geheimlehre und ihre „Unterweiser“, - die Kumaras und Planetengötter)-

und zum Teil beziehen wir unsere Informationen aus Quellen, die zwar viel preisgeben, dies jedoch in höchst fragwürdiger, eigener Absicht tun.

In diesem Sinne: Bitte, bitte überprüfe ob das für Dich wirklich die ersehnte Veränderung und der höchste Sinn ist, den Du Dir für Deine Seele wünschst, wenn Du Kryons Visionen folgst:

„Wenn Luzifer mit allen Aspekten und seiner lebenden Merkaba das Geschenk von eurer gesamten Lichtarbeit entgegen nimmt, wird der Kern der Welt erwachen und eine große Veränderung wird stattfinden.“

Ich stelle dem jetzt einfach folgende Passage entgegen:

empfangen werden, — ein jeder wird gehen und ererben (κληρονομεῖν) bis zum Orte (τόπος), bis zu welchem er Mysterien (μυστήρια) empfangen hat. Deswegen habe ich zu euch einst gesagt: >Wer einem Propheten (προφήτης) glaubt (πιστεύειν), | wird den Lohn eines Propheten (προφήτης) empfangen, und wer einem Gerechten (δίκαιος) glaubt (πιστεύειν), wird den Lohn eines Gerechten (δίκαιος) empfangen, d. h. 25 zu dem Orte, bis zu welchem ein jeder Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, wird er gehen; wer ein geringeres empfängt, wird das geringere Mysterium (μυστήριον) ererben (κληρονομεῖν), und wer ein höheres Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, wird die höheren Örter (τόποι) ererben (κληρονομεῖν). Und 30 ein jeder wird an seinem Orte (τόπος) im Lichte meines Reiches bleiben, und ein jeder wird die Macht (ἐξουσία) über die Ordnungen (τάξεις) haben, die unterhalb von ihm, aber (ἀλλά) nicht wird er die Macht (ἐξουσία) haben, zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen, sondern 35 (ἀλλά) er wird an dem Orte (τόπος) des Erbes (κληρονομία) des 234 Lichtes | meines Reiches bleiben, befindlich in einem großen, für die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι) unermesslichen Lichte, und er wird in großer Freude und großem Jubel sein.

Man sollte aber immer auch anerkennen: Ohne unser teuer erworbenes, umfangreiches, esoterisches Wissen, hätten wir vielleicht gar nicht das ideale Rüstzeug, um die Geheimlehre von Jesus wirklich zu verstehen.

Den Mut nicht verlieren und gerade jetzt: Bloß nicht aufgeben!

Daher: Es ist schon okay, ...sofern wir gerade jetzt den Mut nicht verlieren, und den nächsten, konsequenten Schritt tun, uns von nun an lieber den Lehrern und Quellen zuzuwenden, die wirklich vertrauenswürdig sind.

Was am aller-vertrauenswürdigsten ist,- dafür braucht es keine Lehrer, keine Quellen von außen und auch keine Schriftstücke, ist ein echtes Vertrauen in die Tatsache, dass DU die Kraft hast, Deine Wahrheit zu finden.

Die Alten nannten den wahren Vater von Jesus: den „Nous“, -das bedeutet „der Sinn“ Jesus ist der „Logos“ und das Wort: Das bedeutet er ist die Kraft, und das Vermögen den ganzen Sinn zu wissen, und ihm auch Ausdruck zu verleihen.

Und diese Kraft und dieses Vermögen trägt der Mensch als ein innerstes Erbe, und das nicht nur theoretisch:

(*αρχων*) der Sonnenscheibe (*-οισκος*) und der Archon (*αρχων*) | 3
der Mondscheibe (*-δίσκος*) blasen mitten hinein in jene Seele
(*ψυχή*), und es kommt heraus aus ihnen ein Teil (*μέρος*) aus 15
meiner Kraft, die der letzte Helfer (*παραστάτης*) in die Mischung
(*κερασμός*) gestoßen hat, und der Teil (*μέρος*) jener Kraft bleibt
innerhalb der Seele (*ψυχή*) | , aufgelöst und existierend auf 3
(? durch) seiner eigenen Macht (*ἐξουσία*) zufolge (*πρός*) der
Anordnung (*οἰκονομία*), zu der er eingesetzt ist, der Seele 20
(*ψυχή*) Wahrnehmung (*αἴσθησις*) zu geben, auf daß sie nach
den Werken des Lichtes der Höhe alle Zeit suche. Und
jene Kraft ähnelt (*ὁμοιοῦν*) der Art der Seele (*ψυχή*) in jeder
Gestalt und gleicht ihr; nicht kann sie sein außerhalb der
Seele (*ψυχή*), sondern (*ἀλλά*) sie bleibt innerhalb von ihr, wie 25

Was hier beschrieben wird, bedeutet, dass die kosmischen Eltern von ihrer Kraft etwas in den Menschen legen,- es an die äußeren Schichten der Seele anbinden,(-das ist wichtig, um das Menschenleben zu bewerkstelligen, jedoch ist es nicht ewiglich und ganz wahrhaftig,) Von den Archonten unbemerkt, wird jedoch noch eine weitere Kraft in die Seele des Menschen eingebettet, und diese ist unantastbar, ewiglich, innerlich und wahrlich wesensgleich mit dem innersten Leuchten der Seele:

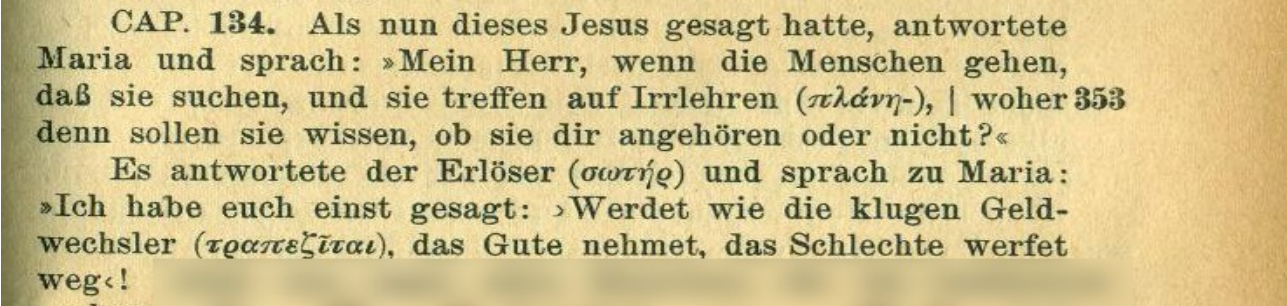
Das ist das wahre Lichtgeschenk und Versprechen von Jesus an jeden Menschen, Es ist pure, reine Jesus-Kraft.

Es ist die Fähigkeit der Wahr-Nehmung, es ist der „Logos“, die Macht des Unterscheidens. Es ist die Kraft, stets weiter nach seinesgleichen und nach den reinen Werken des höheren Lichts zu suchen.

„Werdet wie die klugen Geldwechsler...“

Dass man beim Suchen auf Umwege und Abwege oder an falsche Ratgeber geraten kann, ist kein Drama, vielmehr bezeugt es doch, dass das Lichte von Jesus in uns lebendig ist, und dass wir immer noch aktiv dabei sind, zu suchen.

Außerdem sind wir nun wirklich nicht die ersten Wahrheitssucher, die aufgefordert sind, wieder einmal den Mut aufzubringen, das Wahre vom Unwahren zu trennen.



CAP. 134. Als nun dieses Jesus gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, wenn die Menschen gehen, daß sie suchen, und sie treffen auf Irrlehren (πλάνη-), | woher 353 denn sollen sie wissen, ob sie dir angehören oder nicht?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Ich habe euch einst gesagt: »Werdet wie die klugen Geldwechsler (τραπεζίται), das Gute nehmet, das Schlechte werfet weg«!